- NEWSLETTER -

AfD
RATSFRAKTION
BRÜHL

N° 1
12/20

Bericht über die Ratsarbeit

- Nach der Kommunalwahl 2020 fand am 02.11. die sogenannte **konstituierende Sitzung** des neuen Brühler Stadtrats in der Aula des Max-Ernst-Gymnasiums statt. Als kreisweit erste kommunale Mandatsträger der AfD wurden wir verpflichtet und eingeführt. Erstmals gibt es also eine AfD-Fraktion im Rat der Stadt Brühl.
- Die 44 Ratsmitglieder, davon 23 ohne bisherige Ratserfahrung, wählten einen fraktionsübergreifenden Vorschlag für die **Besetzung der Ausschüsse**. Die Interessen der AfD werden dabei von zehn Sachkundigen Bürgern in den jeweiligen Ausschüssen vertreten.
- Hinzu kommt, das auch jeweils ein Vertreter der AfD in den Aufsichtsrat der Stadtwerke und der Gebausie gewählt worden ist.
- In seiner Sitzung am 14.12. hat der Rat mehrheitlich den Aufstellungsbeschluss zum Bau des **Heider-Bergsee-Campus** zurückgenommen. Auslöser des Beschlusses war ein Bürgerantrag der Initiative „Rettet das Brühler Klima – jetzt“. Damit muss die Suche nach Flächen für den Raumbedarf der Hochschule des Bundes der öffentlichen Verwaltung neu aufgerollt werden. Die AfD-Fraktion begrüßt die ergebnisoffene neuerliche Diskussion zu diesem strittigen Thema, kritisiert jedoch die fehlende politische Verlässlichkeit, die durch die Rücknahme des Beschlusses von 2018 entstanden ist.
- Nach derzeitigem Stand der Schätzungen wird es eine abzuzeichnende Haushaltsmehrbelastung von über 5 Mio. € infolge der Maßnahmen und Beschränkungen infolge der **Corona**-Pandemie geben.
- Die Fraktion Linke-Piraten greift einen Punkt unseres Wahlprogramms auf und beantragt die Prüfung seitens der Verwaltung hinsichtlich der Möglichkeit einer **Live-Stream-Übertragung** der Ratssitzungen. Unklar sind noch die technischen Möglichkeiten sowie das Kosten-Nutzen-Verhältnis.
- Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde das **Kommunalverfassungs-streitverfahren** zwischen dem Rat und dem Bürgermeister durch die rot-grüne Ratsmehrheit für beendet erklärt. Hintergrund war die Aufgabenneuverteilung innerhalb eines Dezernats durch den Bürgermeister ohne Absprache mit dem Stadtrat.

AfD RATSFRAKTION BRÜHL

Bericht aus den Ausschüssen

Hauptausschuss

- Im Haupt- und Finanzausschuss werden alle wichtigen Themen des Rates vorbesprochen und vorverhandelt.
- Eines der wichtigsten Themen der ersten Sitzung waren die Gebührenerhöhungen für Entwässerung, Straßenreinigung, Abfallbeseitigung und Bestattung. Auch wenn diese eine Mehrbelastung für die Bürger bedeuten, sei darauf hinzuweisen, dass es sich jeweils um eine Anhebung zur Kostendeckung handelt.
- Gerade in Zeiten von Lockdown und anderen Corona-Beschränkungen wurden Möglichkeiten der Förderung des Einzelhandels und der Belebung der Innenstadt besprochen.
- Zudem wurde u.a. festgestellt, dass das Sport- und Spielzeugangebot in der Stadt unterrepräsentiert ist

Jugendhilfe

- Aufgrund der Corona-Einschränkungen wurden einige Spielplätze offiziell auch für Jugendliche freigegeben. Begleitend dazu findet eine regelmäßige Überprüfung der Spielplätze statt. Dabei ist vor allem der Spielplatz „Auf der Pehle“ negativ aufgefallen. Hier findet neben einer allgemeinen Vermüllung offener Alkohol- und Drogenkonsum sowie auch Dealerei statt. Dieser „No-Go-Spielplatz“ wird daher inzwischen von den meisten Familien in der Umgebung gemieden. Die AfD-Fraktion wird deutlich machen, dass hier dringend Handlungsbedarf besteht

Kultur, Partnerschaft & Tourismus

- Für die Sammlung Junge Kunst wurde der Ankauf eines Kunstwerk vom diesjährigen Preisträger des Max-Ernst-Stipendiums beschlossen
- Der Bericht der kommunalen Projektpartnerschaft Battir wurde dem Ausschuss zur Kenntnisnahme gebracht. Wir werden dies kritisch begleiten und mögliche Verbindungen zu antisemitischen oder islamistischen Bestrebungen aufzeigen.
- Insgesamt gibt es aufgrund Corona-Einschränkungen noch keine finale Planung der Kulturveranstaltungen für 2021. Grundsätzlich gilt aber, dass zunächst alle ausgefallenen Veranstaltungen von diesem Jahr nachgeholt werden.

AfD RATSFRAKTION BRÜHL

Bericht aus den Ausschüssen

Planung & Stadtentwicklung

- Zur Erweiterung der Maria-Montessori-Schule in Heide muss der einzige Bolzplatz dort weichen. Die seitens der Stadt angestrebte Verlegung des Bolzplatzes in die Nähe der Astrid-Lindgren-Grundschule in West stößt auf Kritik der Heider Jugend.
- Um dem weiterhin großen Druck auf dem Wohnungsmarkt nachzukommen ist ein bisheriges Gewerbegebiet am Kreisverkehr Bergerstraße/Hedwig-Grieß-Straße (dort befinden sich derzeit noch die Rathaus-Container) zum Mischgebiet umgewandelt worden. Hier soll nach bisherigen Entwürfen ein neues Stadtteilzentrum für Brühl-Ost entstehen.
- Aufgrund des Drucks der dortigen Bürgerinitiative wurde der Bebauungsplan an der Schallenburg in Schwadorf zunächst noch einmal vertagt. Streitpunkte sind die Dimensionierung des neuen Wohngebietes, was den dörflichen Charakter Schwadorfs gefährden könnte.

Verkehr & Mobilität

- Die Stadt hat ein einjähriges Politprojekt mit e-Scootern gestartet. Über dem (Miss-) Erfolg werden wir Sie auf dem Laufenden halten.
- Eine neue Stellplatzsatzung wird ausgearbeitet. Zudem findet ein fraktionsübergreifender Workshop zur Umgestaltung des Berliner Rings und der Schulstraße/Talstraße statt.
- Weitere Themen: neuer Radmasterplan, LKW-Verkehr in der Schildgesstraß sowie die Zukunft der Parkgarage im ehemaligen Kaufhof.

Bauen, Umwelt & Klimaschutz

- Unter anderem zur Wahrnehmung von Außenterminen wurde neben dem Ausschuss noch eine Umweltkommission gebildet.
- Im Rahmen des „Straßen- und Wegekonzepts“ der Stadt Brühl wurde festgelegt, dass die Stadt bzw. das Land NRW 50% der Straßenbaubeiträge für Anlieger übernimmt, solange das Budget hierfür reicht. Dies ist zwar ein Schritt in die richtige Richtung, reicht aber längst nicht aus. Die AfD-Fraktion spricht sich weiter für eine gänzliche Abschaffung der Straßenbaubeiträge aus.

AfD RATSFRAKTION BRÜHL